

Grußwort



Volker Bouffier

Ministerpräsident des Landes
Hessen und Schirmherr des 20.
Deutschen Präventionstages

Meine herzlichen Grüße gelten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 20. Präventionstags in Frankfurt. Das Thema der Kriminalprävention hat in Hessen eine lange Tradition, und so ist es kein Zufall, dass der Deutsche Präventionstag nach 2007 bereits zum zweiten Mal in unserem Land durchgeführt wird.

Dass die Prävention einmal fest in der gesellschaftlichen und politischen Arbeit verankert und ein Präventionstag ganze Kongresshallen füllen würde, war vor 20 Jahren nicht absehbar. Es ist der Verdienst der vielen haupt- und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer täglichen Arbeit vor Ort, in den kommunalen Präventionsräten, in den Sportvereinen bis hin zu den Trägern der Opfer- und Täterhilfe ein gesellschaftliches Umdenken eingeleitet haben. Ich bin dankbar für diese Entwicklung, da Kriminalprävention nur dann wirklich erfolgreich sein kann, wenn neben staatliche Aktivitäten das gesellschaftliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger tritt.

Mein besonderer Dank und meine Anerkennung gelten deshalb allen, die auf diesem wichtigen Feld tätig sind. Sie leisten nicht nur einen aktiven Beitrag für die Sicherheit, sondern machen sich insgesamt um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft verdient. Denn dieser Zusammenhalt lebt von der Teilnahme eines jeden Einzelnen am öffentlichen Geschehen. Wenn Kinder- und Jugendliche keine Angst haben, sondern durch Präventionsprojekte, zum Beispiel im Bereich des Sports oder der Integration, dazu befähigt werden, ihre Konflikte ohne Gewalt auszutragen, dann erfüllen wir nicht nur den bekannten Leitspruch der Präventionsarbeit, dass Prävention der beste Opferschutz ist, sondern durch diese Arbeit ermöglichen wir allen in unserer Gesellschaft, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wie erfolgreich Präventionsarbeit ist, zeigt etwa der Blick auf die seit Jahren zurückgehenden Zahlen bei der Jugendkriminalität. Auch die institutionelle Implementierung des Präventionsgedankens durch die Errichtung des Landespräventionsrats und die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt sowie des Netzwerks gegen Gewalt, der Gewaltpräventionsoffensive der Hessischen Landesregierung oder die Einrichtung von Häusern des Jugendrechts, welche den ressortübergreifenden und vernetzten Ansatz aufgreifen, haben maßgeblich zu diesem Rückgang beigetragen.

Präventionsarbeit ist eine langfristige gesellschaftliche Investition in die Sicherheit, die sich auszahlt. Das Motto des diesjährigen

Kongresses – Prävention rechnet sich – greift diesen Aspekt auf.
Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen informativen und gewinnbringenden 20. Deutschen Präventionstag und einen schönen Aufenthalt in Frankfurt.



Volker Bouffier
Ministerpräsident des Landes Hessen